

## Die Magie der Wiesn - Zwischen Bierseligkeit und Terrorangst

### 6.EE-Oktoberfesteinsatz 2009

Ein Bildbericht von Uli Hees

Bei herrlichem Herbstwetter über alle 16 Tage zog es diesmal vom 19.09. bis 4.10.2009 ca. 5,7 Millionen Besucher zum 176. Münchner Oktoberfest. Getrunken wurde reichlich: 6,5 Millionen Maß, im Schnitt für 8,50 € pro Stück. 111 Ochsen wurden verspeist. 700 Bierleichen hielten die Sanitäter auf Trab. Lt. BRK-Angaben zwei Drittel unter 30 Jahren, ein Drittel Frauen. Terrorwarnungen islamischer Extremisten führten in der 2. Woche dazu, dass zu den 300 Polizisten 800 weitere Sicherheitskräfte eingesetzt wurden. Der Festplatz wurde zu einer Festung ausgebaut.



### Wie die Wiesn den Kopf dreht

Die Münchner Psychologin **Brigitte Veiz** hat die Magie der Wiesn in einem Buch analysiert und kommt zu dem Schluss: "Die Wiesn ist ein orgiastischer Riesen-Rausch, der unsere Triebe befriedigt. Auf der Wiesn können wir wieder Kind sein, mit den Fingern essen, laut grölen, uns daneben benehmen, fremde Menschen begripschen. Der Gast gibt seine Individualität am Eingang ab und löst sich in der Masse auf. Die Wiesn ist typisch für Oberbayern mit seiner Tracht und Tradition. Die Lederhose des Mannes erinnert an Jagd, Urtrieb, urwüchsige Natur. Das Dirndl steht für Fruchtbarkeit. Geisterbahn und Achterbahn simulieren lebensbedrohliche Situaionen. In katholisch geprägten Regionen feiern die Menschen ausgelassener, weil ihnen die Sünden bei der Beichte vergeben werden. Ein Protestant aus Franken muss sich da mehr am Riemen reißen."



**Zum 6.EE-Einsatz rund um die Festwiese**, nicht direkt auf dem Festplatz, klinkten sich diesmal 24 verschiedene Mitarbeiter(innen), von einem halben Tag bis zu einer Woche, ins Einsatzgeschehen ein. Täglich um 9 und 14 Uhr traf sich das Team zum Kennenlernen, zum Hören auf ein Bibelwort, zu einer geistlichen Schulungseinheit, zum Erfahrungsaustausch und zur Gebetsgemeinschaft. Jeweils 2-3 Stunden mischten wir uns vor- und nachmittags in Zweiertteams unter die Leute, interviewten sie mit unserem Fragebogen mit zu Herzen gehenden Fragen. 200 Leute ließen sich auf Gespräche ein, viele fragten nach, wollten gerne hören wie wir sinnerfülltes ewiges Leben verstehen und erfahren. Oft durften wir ihnen mit unserer originellen Faltkarte "Gott und du" das Evangelium in Grundzügen nahe bringen. Wir erlebten, dass unser lebendiger Herr Jesus Christus mit uns ist, uns mit Liebe und Vollmacht ausrüstet. Mit einigen unserer Gesprächspartner konnten wir beten, vier davon vertrauten in einem Gebet Jesus Christus die Herrschaft über ihr Leben an. Eine Frau machte einen Neuanfang.

#### **Hier ein einige Statements von Teilnehmern:**

"Was werden die Menschen wohl denken, wenn wir auf sie zugehen und ihnen von Jesus erzählen? Sicherlich halten sie uns für verrückt und lachen uns aus. Macht die Aktion überhaupt Sinn? So ähnlich sahen meine Gedanken beim Einsatz letzten Freitag (2.10.) aus, als ich leicht zitternd vor Angst in der Gemeinde saß, um mich auf meinen ersten EE-Einsatz vorzubereiten. Dennoch habe ich mich darauf eingelassen und bin mit Kristin losgezogen. Ich war wirklich verblüfft und überrascht von den Reaktionen der Leute. Die Meisten haben sich Zeit für uns genommen, unsere Fragen beantwortet und sich das Evangelium erklären lassen. Manche sind vorzeitig ausgestiegen, andere haben stark dagegen gehalten, wieder andere waren offen für tiefergehende Gespräche. Wer mich kennt weiß, dass ich keine großartigen Reden schwinde, lieber zuhören als selbst zu sprechen und dennoch will mich Jesus hier gebrauchen und ich will mich gebrauchen lassen. Ich wünsche mir und bete, dass ich immer mehr die Menschenfurcht ablegen kann und mir immer wichtiger wird wie er die Menschen liebt und wie wichtig es ist, dass Menschen ihn erfahren und davon weg kommen die ganze Ewigkeit getrennt von Gott zu verbringen. Das Material von EE hat mir sehr geholfen, der Fragebogen, der gute Leitfaden. Auch der Austausch und die Gebetsgemeinschaften hat mich gestärkt. Ich hoffe, bald wieder dabei zu sein und in Seminaren mehr über Evangelisation zu lernen."

Verena H.



"Ich freue mich, dass ich auch dieses Jahr wieder an meinem arbeitsfreien Tag von Inzell zum Oktoberfesteinsatz nach München kommen konnte. Im Frühjahr 2004 kam ich durch meinen Bruder, der gerade einen EE-Seminar in München absolvierte und mir das Evangelium erklärte, zum lebendigen Glauben. Für mich war 2009 wieder schön zu sehen, wie Gott führt und bestimmte Menschen vorbereitet. Mit Silvia in einem Team trafen wir auf eine Frau mit der wir beten konnten. Sie vertraute sich dabei mit ihrem ganzen Leben dem Herrn Jesus Christus an. Eine ältere Dame mit 80 Jahren sagte zu uns: Sie hat mir Gott geschickt. Sehr angenehm fand ich, wie bisher bei jedem EE-Einsatz, die harmonische Teamarbeit."  
Wolfgang W.



"Wir trafen einen Mann auf einer Bank im Park. Er erzählte uns in gebrochenem Englisch, dass er auch Arabisch spricht. So konnten wir ihm den Jesus-Film und ein NT in seiner Sprache überreichen. Er freute sich so sehr, dass er sich mehrmals bedankte. Er begann gleich darin zu lesen. Weiter trafen wir auf einen aus Afghanistan zurück gekehrten Soldaten der nur knapp einem Anschlag entging und sich seither intensiv Gedanken über den Sinn seines Lebens macht. Dann war da noch der farbige Johnson, sehr gut gekleidet, gut Deutsch sprechend. Seine Reaktion "Ich will diesen von Euch verkündigten Jesus erleben." Er vertraute sich auf der Stelle diesem Herrn Jesus Christus in einem Gebet an. Für mich war es wieder ein gute Einsatzwoche. Wir hörten auch viele traurige Lebensgeschichten. Die Andachten, die neuen Schulungs-Video-Clips "Angelpunkt" haben mir sehr viel Mut und Freude bereitet. Auch die Gebetsgemeinschaften, so dass ich mit Gelassenheit auf die Menschen zugehen konnte."  
Ruth W.

„Im Rahmen meines vierwöchigen Praktikums als Student der FTH Gießen konnte ich zwei Tage am Oktoberfesteinsatz teilnehmen. Am Anfang kostete es mich etwas Überwindung, so direkt auf die Menschen mit dem Evangelium zuzugehen. Nach kurzer Zeit merkte ich, wie erfüllend und schön es ist, den Menschen von Jesus Christus zu erzählen. Nach etlichen Gesprächen und Begegnungen hätte ich am liebsten noch lange so weiter gemacht. Ich spürte innerlich „Feuer gefangen zu haben“ und merkte, wie Gott mich führt und kräftigt, wenn ich seine Botschaft weitertrage.“  
Dietmar R.



"Ich habe Ende August das EE-Leiterseminar mit Uli in Wiedenest absolviert. Jetzt bin ich drei Tage von Altena nach München gekommen, um Praxiserfahrung zu sammeln. Es war eine super Zeit mit vielen guten Erfahrungen. So Gott will möchte ich im kommenden Jahr wieder dabei sein"  
Jennie W.

"Am Sonntag Abend traf ich drei mit Alkohol und Drogen kämpfende junge Leute im Park und lud sie zu unserem Gottesdienst ein. Sie kamen gleich mit und waren sehr überrascht und beeindruckt von dem was sie da erlebten. Ich nehme mir seit Jahren die Woche frei und komme immer wieder gerne zum Oktoberfesteinsatz."  
Doris Sch.

"Ich bin sehr dankbar, dass es EE gibt und ich so die Gelegenheit habe, unter so fachkundiger Anleitung, praktische Erfahrungen in persönlicher Evangelisation zu sammeln. So eine Teamarbeit hilft mir mich mehr zu trauen Leute anzusprechen. Man ergänzt sich in der Erklärung des Evangeliums und im Einfühlungsvermögen persönlich auf den Gesprächspartner einzugehen. Es ist aufregend und motivierend für mich, so konkret die motivierende Wirkung des Heiligen Geistes im Einsatz zu erleben. Ich habe erlebt, wie der Geist Gottes uns wunderbar geführte Gespräche schenkt. So z.B. mit zwei jungen Frauen, 23 und 25 Jahre alt. Eine davon erzählte mir von ihrem Schicksal das meinem eigenen sehr ähnelt. So konnte ich ihr aus Erfahrung berichten, wie ich darin die Hilfe Gottes erfahren habe."  
Linda L.

"Ich nahm als Mitglied der englischsprachigen MICC München erstmals am Oktoberfesteinsatz teil. Die Zeiten der Vorbereitung waren sehr hilfreich, am ersten Samstag ja sogar zweisprachig. Es war mein erster Einsatz dieser Art. Es hat sehr gut geklappt, dass jeweils eine erfahrenere Person einen Neuling angeleitet hat. Ich war sehr erstaunt über mich selbst, dass es klappt, dass ich mit wildfremden Menschen so gut ins Gespräch komme. Es war sehr ermutigend in den Augen unserer Zuhörer ein echtes Interesse zu sehen, das Evangelium zu hören und zu verstehen. Danke Uli für Deinen Eifer und Einsatz in der Organisation und Durchführung des Einsatzes, obwohl Ihr als Ehepaar und Familie mit der Krankheit von Regina durch eine schwere Zeit geht."  
David K. (MICC)

## **Anliegen und Termine**

- Dankt mit für den guten, bewahrten Verlauf des Oktoberfestes und der Einsätze
- Dankt für über 200 gute persönliche Gespräche
- Dankt für die vielen ermutigenden Erfahrungen der Teilnehmer(innen)

- Betet, dass das ausgesäte Evangelium viel Frucht in den Herzen bringt
- Betet, dass wir weiter und vermehrt mutige Zeugen unseres Herrn Jesus Christus sind
- Betet bitte mit für Regina die z.Zt. Chemo-Behandlungen bekommt

Am Di., 6.10., 19.30 Uhr haben wir mit einem neuen Team einen weiteren **Glaubensgrundkurs**

**"Alphakurs"** in der FEG München-Mitte gestartet. Es hat mit 14 Gästen gut begonnen.

Am Sa., 7.11.09, 10-16.30 Uhr findet erstmals ein **"Impulsseminar für Impulsteams"** in der FEG München-Mitte statt. Seid herzlich dazu eingeladen. Zielgruppe sind alle mit einem missionarischen Anliegen!

**Schon vormerken:**

**Neues EE-Seminar für alle die ihr Christsein authentisch leben und verständlich weitergeben möchten.** Mit neuen Lektionen und neuen Materialien.

**Start: Montag 1.2.2010 /jeweils 19.30 Uhr** montags, praktische Einsätze Freitag spätnachmittags, abends und Samstag vormittag

**Neue Seminarwoche** für alle die Christsein ansteckend leben und verständlich weitergeben möchten. 9.-13.02.2010 in der FEG Mü.-Mitte.

**Einige von Euch wissen, dass meine Frau Regina sich Anfang Juni einer Krebs-OP unterziehen musste.** Sie hat letzten Mittwoch die 5.Chemo bekommen. Es folgt in zwei Wochen noch eine weitere. Danach Bestrahlung. Regina leidet sehr. **Wir gehen als Familie durch eine schwere Zeit in diesen Tagen und Wochen.** Wir wissen und fühlen uns in der starken Hand unseres guten himmlischen Vaters. Wir brauchen gerade jetzt Eure Unterstützung. **Vielen Dank an alle die für uns beten!**

**Vielen herzlichen Dank an alle die regelmäßig per Dauerauftrag oder spontan Partnerschaft am Evangelium durch Geben mit uns praktizieren!** Die besondere Situation und die Seminare und Einsätze der letzten Wochen haben uns sehr gefordert, das eine oder andere finanzielle Loch aufgerissen.

Auf unserer Homepage [www.eesued.de](http://www.eesued.de) gibt es eine Menge neuer Video-Clips, die Faltkarte neu animiert mit Kurzfilmen und Comic-Clips, 10 Lektionen des DVD-Glaubensgrundkurses gleich anschaulich per Link zu Nightlight. Schaut Euch mal um in der Werkzeugkiste und bei den Downloads. Da gibt es super Lektionen für ein missionarisches Training.

**Auf der Homepage gibt es auch die Flyer zu den oben genannten neuen Angeboten!**

**Lasst Euch ermutigen mit dem Wort:**

**„Das Evangelium ist Gottes Kraft zum Heil aller die daran glauben.“ Römer 1,16**

Ich glaube es gibt mindestens vier Gründe für unser teilweise schuldhaftes Schweigen:

Entweder haben wir keinen zwingenden Anreiz, auch nur zu versuchen zu reden, oder wir wissen nicht, was wir sagen sollen; oder wir sind nicht davon überzeugt, dass es unsere Aufgabe ist; oder wir glauben nicht, dass wir damit etwas bewirken, weil wir die Kraftquelle vergessen haben.

Seid ermutigt durch die Berichte dieser Mail und durch die Erinnerung an die Kraft des Evangeliums und die Kraft des durch und durch missionarischen Heiligen Geistes!

**Euer im kraftvollen Namen des Herrn Jesus Christus verbundener**

***Ull Hees***

---

EE-Süddeutschland  
Ulrich und Regina Hees  
Brieger Straße 25  
80997 München  
Tel. 089 1434 9711  
Mail: [Uhees@aol.com](mailto:Uhees@aol.com)  
[www.eesued.de](http://www.eesued.de)

Kto Nr. 28 265 288 bei der Stadtparkasse München  
BLZ 701 500 00

Die Versorgung läuft über den EE-Verein in Altena  
Konto Nr. 11 999 00 SKB Bad Homburg BLZ 500 921 00  
Für eine Spendenbescheinigung bitte die Anschrift angeben!  
Mit Vermerk "EE-Süd, Fam. Hees"